

## Auswertung komplexer Tabellen

Die vornehmlich politische Ausrichtung der ursprünglich fünf Gründungsmitglieder der ASEAN – Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur und Thailand lag v. a.

darin begründet, ein Gegengewicht gegen die Staaten Südostasiens zu bilden, die kommunistischem Einfluss unterlagen, z. B. Vietnam. Die Frage nach einer Existenzberechtigung der ASEAN nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes wurde seit den 1990er Jahren mit der Erweiterung der Zahl ihrer Mitgliedsstaaten und einer verstärkten wirtschaftlichen Ausrichtung beantwortet (s. u. a. Beschluss über Gründung der ASEAN

Free Trade Association – AFTA – 1992 in Singapur). Sowohl eine stärkere Verflechtung im asiatisch-pazifischen Raum als auch der Ausbau der Beziehungen zu anderen Regionen der Welt wurde angestrebt. Die jüngsten Vorschläge sehen die Einrichtung einer gemeinsamen *Freihandelszone* der ASEAN mit China bis 2011 vor. Das Marktpotenzial Chinas verspricht dabei u. a. eine starke Ausweitung des Handels um ca. 50 % des derzeitigen Umfangs in der gesamten Region. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass es gelingt, bestehende Handelshemmnisse, nationale Egoismen und gegenseitiges Misstrauen abzubauen.

### Exportumfang ausgewählter ASEAN-Staaten untereinander und mit anderen Regionen der Welt 2001 [in Mrd. US-\$ (in %)]

Nach Andreas Ufen: Der 7. ASEAN-Gipfel und das Projekt einer ASEAN-China-Freihandelszone. In: Südostasien aktuell, 20, H. 1, Hamburg: Institut für Asienkunde 2002, S. 72–78

Von \ Nach	Asiatisch-pazifischer Raum								USA	übrige Staaten	Gesamt
	ASEAN						Japan	China			
	Indonesien	Malaysia	Philippinen	Singapur	Thailand	Vietnam					
Indonesien	–	1,76 (3,25)	1,14 (2,1)	4,00 (7,4)	1,94 (3,6)	0,43 (0,8)	13,61 (25,1)	3,43 (6,3)	7,56 (13,9)	20,40 (37,6)	54,26
Malaysia	1,26 (1,4)	–	2,34 (2,7)	17,64 (20,1)	5,17 (5,9)	0,35 (0,4)	11,33 (12,9)	5,35 (6,1)	17,24 (19,7)	27,05 (30,8)	87,72
Philippinen	0,40 (1,4)	0,64 (2,2)	–	1,33 (4,7)	2,95 (10,3)	0,13 (0,5)	4,62 (16,1)	1,54 (5,4)	8,17 (28,5)	8,87 (31,0)	28,65
Singapur	2,88 (2,3)	18,75 (14,9)	5,02 (4,0)	–	7,38 (5,9)	3,73 (3,0)	12,35 (9,8)	11,63 (9,2)	21,00 (16,7)	43,06 (34,2)	125,80
Thailand	1,20 (1,8)	2,94 (4,3)	1,48 (2,2)	6,30 (9,2)	–	1,04 (1,5)	13,40 (19,5)	4,68 (6,8)	12,21 (17,8)	25,49 (37,1)	68,74
Vietnam	0,20 (2,7)	0,87 (11,9)	0,44 (5,9)	0,47 (6,4)	0,12 (1,7)	–	1,81 (24,6)	0,48 (6,5)	0,26 (3,6)	2,71 (36,8)	7,36
Japan	9,62 (2,0)	15,66 (3,2)	6,53 (1,4)	26,89 (5,6)	18,77 (3,9)	0,71 (0,2)	–	50,60 (10,5)	132,28 (27,4)	222,54 (46,0)	483,59
China	2,65 (0,9)	2,53 (0,9)	2,00 (0,7)	8,30 (2,9)	3,12 (1,1)	0,68 (0,2)	47,16 (16,6)	30,17 (10,6)	64,44 (22,7)	123,34 (43,4)	284,39
USA	3,83 (0,5)	9,32 (1,3)	5,52 (0,8)	19,01 (2,7)	9,01 (1,3)	0,22 (0,03)	85,81 (12,0)	27,51 (3,8)	–	557,11 (77,7)	717,35
Übrige Staaten	26,99 (0,7)	27,53 (0,7)	14,97 (0,4)	48,35 (1,3)	35,03 (0,9)	2,20 (0,1)	584,92 (15,3)	224,87 (5,9)	132,50 (3,5)	2720,75 (71,3)	3818,11
Σ											5 675,96

### Erwartetes Wachstum ausgewählter ASEAN-Exporte nach China nach Einrichtung der Freihandelszone AFTA-China bei verschiedenen Exportgütern (Mio. US-\$)

Quelle s. M 4.59

	Landwirtschaftliche Produkte (ohne Pflanzenöl)	Textilien Bekleidung	Chemikalien	Fahrzeuge	Elektronische Güter Elektrogeräte
Indonesien	139	735	95	288	28
Malaysia	146	466	168	619	495
Philippinen	12	69	15	5	59
Singapur	73	102	369	756	1 344
Thailand	291	1 699	165	60	230
Vietnam	30	9	9	150	0

## Perspektiven der ASEAN: Das Projekt einer ASEAN-China-Freihandelszone

### 1. Tabellenaufbau

*Überschrift: Inhalt, räumliche und zeitliche Einordnung, Maßeinheit*

Vorspalte	Zeitpunkte, -reihen, Maßeinheiten, inhaltliche/räumliche Bezugseinheiten
Zeilenkopf Messgegenstand	Spalten (senkrecht)/Zeilen(waagrecht) Zahlen: absolute, relative, Indexwerte (Ausgangswert = 100) fehlende Werte: k.A. = keine Angabe, · = nicht vorhanden, – = nichts
Summenzeile	kann von addierten Zahlenwerten abweichen, z. B. bei Abrundungen

*Quelle: Verfasser, Titel, Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr, Seitenangabe*

### 2. Beschreibung

(Welche Zahlenausprägungen liegen vor?)

*Beschreibungspfade:* zeilen- bzw. spaltenweise; dabei Auswahl von Zahlenwerten treffen wie z. B. Extremwerte (höchste/tiefste Werte), besondere Entwicklungen (z. B. Stagnation, auffällige Veränderung); Vergleiche verschiedener Pfade bzw. besonderer Einzelwerte durchführen;

*Darstellungstransfer:* Umrechnung absoluter Werte in relative oder grafische Umsetzung erleichtern Vergleiche, können bestimmte Entwicklungen/Ausprägungen verschiedener Messgegenstände sichtbarer machen; abschließend geordnete Zusammenstellung der wesentlichen Einzelaussagen.

### 3. Erklärung (Warum sind die Zahlenwerte wie beschrieben ausgeprägt?)

Hierfür sind Vorkenntnisse oder Zusatzmaterial notwendig; für dieses Buch z. B.: Material der Tabelle M 1.7 von S. 12–13 – Entwicklungsunterschiede und Investitionen im asiatisch-pazifischen Raum; oder besondere wirtschaftliche Merkmale Malaysias (z. B. M 4.16/4.17 auf S. 159) und Singapurs (z. B. M 4.39, S. 168; M 4.49, 4.50, 4.52 auf S. 172–173) oder chinesische Netzwerke (M 4.30, S. 164; M 4.37, S. 167). Angegebene Internetadressen oder weitere Fachliteratur können hinzugezogen werden. Erklärungen können getrennt von der Beschreibung oder direkt mit dieser verknüpft erfolgen; beides muss für den Leser/Zuhörer aber klar unterscheidbar sein.

### 4. Bezüge zu anderen Materialien

Vor allem Übereinstimmungen/Widersprüche zwischen vergleichbaren Messgegenständen der aufeinander bezogenen Materialien feststellen. Zweck: Bekräftigung bzw. Erklärung von Aussagen, die an einem Einzelmaterial gewonnen wurden.

### 5. Hypothesenbildung

Herstellen von Aussagen, die durch das vorliegende Material als weitergehende Problematisierung abgeleitet werden können, wie z. B. Vermutungen über Erklärungszusammenhänge, über mögliche künftige Entwicklungen (Prognose).

### 6. Materialkritik

Zum Beispiel Unvollständigkeit des Tabellenaufbaus, Grenzen des Aussagewertes in Bezug auf vorgegebene Fragestellung, Auswahl/Vertiefungsgrad der Messgegenstände, ungünstige Abstufung von Maßeinheiten oder Zeitreihen.